

Wöchentliche Mündensche Anzeigen.

Nr. 30. Montags den 28. Jul. 1783.

I Öffener Arrest.

Wie-tesfeld. Der hiesige Toback-Fabrikant Ruff ist, nachdem wegen verschiedener wider ihn ausgeklagten Schuldposten die Execution erkant, und eine Wechselpost wider ihn eingeklaget worden, heimlich von hier gegangen, und dahero weil sein aufgenommenes Vermögen nicht zum 3ten Theil so viel als die schon gegen ihn eingeklagte Schulden beträgt, der Concurus eröfnet, und über dessen Vermögen ein allgemeiner offener Arrest erkant worden. Es wird dahero allen und jeden welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften, wie es Namen haben mag, in Besitz haben, ange- deutet dem Ruff nicht das mindeste davon verahfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Gerichte fordersamst getreulich anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtl. Depositum abzuliefern; widrigenfalls die geschene Bezahlung oder Ablieferung für nicht geschehen geachtet, solche nochmalen zum Besten der Masse bengetrieben, und der Inhaber der verschwiegenen Gelder und Sachen seines daran habenden Rechts für verlustig erkläret werden soll.

II Citationes Edictales.

Wir Friederich, von Gottes Gnaden König von Preussen etc. etc.

Thun kund und fügen hierdurch zu wissen: Demnach über das Vermögen des verstorbenen Oberjägermeisters Wilhelm Hilmar Freyherr von Grappendorff Concurus eröfnet worden, mithin alle dessen Gläubiger zur Ausführung ihrer etwaigen Ansprüche aufgefordert werden müssen; als werden alle diejenigen welche an das Vermögen der verstorbenen Oberjägermeisters Wilhelm Hilmar Freyherr von Grappendorff, aus welchem Grunde es auch sey, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem vor Unserm Regierungsrath Crayen auf den 26. Novbr. a. c. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Regierung angesetzten Termine entweder in Person oder durch zulässige mit gehdri- ger Vollmacht und Instruction versehene Bevollmächtigte, wozu diejenigen, die hier keine Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Criminalrätthe Nettesbusch und Schmidts, die Pfistenzrätthe Stube und Aischoff, und der Justizrath Laue vorgeschlagen werden, anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; mit der Warnung, daß diejenigen welche in dem gedachten Termine nicht erscheinen werden, mit allen ihren Forderungen an die Concurus-Masse abgewiesen, und ihnen des- halb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Sämtliche Gläubiger haben sich zugleich

nicht allein in dem anstehenden Termine über die Genehmigung des zum Interims-Curatore bestellten Cammerfiscal Schäfer zu erklären, sondern sie werden auch hiermit angewiesen, ihre Forderungen noch vor Eintritt des Termins entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzumelden, und diesen Anmeldungen die Abschriften der Urkunden worauf sie ihre Ansprüche gründen, beizufügen, damit der Curator über die Forderungen der Gläubiger in dem anstehenden Termine sich bestimmt und zuverlässig zu erklären im Stande ist. Urfundlich dessen ist diese öffentliche Vorladung ausgefertigt, und bey unserer Minden-Ravensbergischen Regierung, unserm Hof- und Cammergerichte zu Berlin, und bey der Land- und Justiz-Canzleyen zu Döna- brück angeschlagen, ingleichen den hiesigen und Berlinschen Intelligenzblättern zu 6 malen und den Lippstädter und Berliner Zeitungen zu 3 malen eingerückt worden. So geschehen Minden den 15ten Jul. 1783.
An statt und von wegen ic.
v. Förder.

Minden. Alle diejenigen, welche an der verstorbenen Landrentmeisterin Witten u. deren Nachlaß Anspruch u. Forderung, selbige bestehen worin sie wollen, zu haben ver-
meinen, werden ad Terminum den 9. Aug. c. edict. verabladet. S. 18. St.

Nach der in dem 23. St. d. N. von hochl. Regierung in extenso inserirt befindl. Edict. Cit. werden die darin benamte ent-
wichene enröllirte Cantonisten aus dem Amte Sparenberg-Brackwed. Districts bis zum 24ten Sept. c. verabladet, auf gedach-
ter Regierung Morgens um 9 Uhr sich zu stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß sie ihres sämtlichen Vermögens und hiernächst etwa noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche der In-
validen-Casse zuerkant werden sollen.

Inhalts der in dem 24 Stück d. N. von hochlöbl. Regierung in extenso erlassenen Ed. Cit. werden die darin benamte ent-
wichene enröllirte Cantonisten des Amtes Rhaden a) aus denen B. Westrup, Dielingen und Drohne bis zum 27. Sept. c. b) aus der B. Halbem und Arentamy bis zum 1. Oct. c. verabladet, auf gedacht. Regierung Morgens 9 Uhr sich zu stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß sie ihres sämtlichen Vermögens und hiernächst etwa noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche der Invaliden-Casse zuerkant werden sollen.

Amt Limberg. Der im Mor-
nath September 1779. nach Amster-
dam und von dort weiter mit dem Schif
der Morgenstern genant, so von Capitain
Gerrh. Berg befehliget, nach Ceylon ge-
gangene Anerbe der Königl. Meierstädt-
schen Hagedorns Stette Nr. 23. zu Olden-
dorf, Clamor Gottlieb August Hagedorn,
wird bey Verlust seines Erbrechts, ad Ter-
minum den 4. Sept. 83 edictal. verabladet,
S. 49. St. d. N. v. J.

Amt Blotho. Alle diejenigen,
welche an den Colonus Casp. Henr. Hage-
meyer sub Nro. 13. B. Schwarzenmoor
Spruch und Forderung zu haben ver-
meinen, werden ad Termin. den 26. Aug. c. edictal.
verabladet. S. 23. St.

Amt Ravensberg. Alle und
jede, welche an die Wischkämpers Abttery
Nr. 37. B. Bockhorst oder deren zeitigen
Besitzer Joh. Wilh. Sommer rechtmäßigen
Spruch und Forderung zu haben ver-
meinen, werden ad Termin. den 15. Sept. c. edictal.
verabladet. S. 26. St.

Amt Werther. Auf Anhalten
der Pastoral zu Dornberg als Erbzinsherrn
der von dem vorigen Colono sehr verschul-

deten Bohnenkampfs oder Büfings Stätte Nr. 12. zu Dornberg, werden hiemit alle diejenige, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Spruch und Forderung an die besagte Bohnenkampfs oder Büfings Stätte zu haben vermeynen, aufgefordert, sich in Termino den 17. Sept. c. am Gerichtshause zu Dielsfeld in Person oder bey unvermeidlicher Behinderung durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, ihre Forderungen gehdrig anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, auch sich über die dem Gemeinschuldner zu bewilligende Zahlung, welche der Zweck der Convocation ist, zu erklären; woben an die Ausbleibenden die Warnung ergethet, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden.

Sippstadt. Des verstorbenen Schutzmacher Adam Fröbings nachgelassene Wittwe hat ihr sub Nr. 515. catastrit stehendes Wohnhaus mit allen darzu gehörenden Pertinenzien dem Wählen: Conductori Johann Henrich Schuellen vor 1450 Rthlr. in Gold verkauft. Auf besonderes Ausuchen dieses Ankäufers werden alle unbekante real-Gläubigere, welche, es seye auch aus welchem Rechts-Grunde es wolle, daran rechtmäßige Ansprache zu haben vermeynen, durch diese Edictal-Ladung aufgefordert, diese ihre Prätenstones innerhalb dreyen Monaten und längstens den 29ten Octobr. a. c. vor hiesigem Landesherrlichen Sammt-Gericht ein- und auszuführen; bey entschender Gelebung aber die gebetene Präclusion mit einem ewigen Stillschweigen auch die Auszahlung des Kaufschillings an die Frau Verkäuferin zu gewärtigen.

III Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Die in dem 26. St. d. A. beschriebene dem entwichnen Mauermeister Zingertlin zugehörige beide Häuser sub Nr. 511. und 574 sollen in Termin, den 10.

Oct. c. bey hiesigem Stadtgericht meistbiet. verkauft werden, und sind die Specialausschläge vorher einzusehen.

Zum Verkauf des in der Stadt Lübbecke belegenen der vermittelten Nicazien Brüggemann zugehörigen adelich freyen Burgmanns Hofes sind Termini auf den 4. Julii, 4. Oct., 83. und 21ten Jan. 1784. angesetzt; und zugleich diejenigen, welche ein dingliches Recht oder sonstige Ansprüche ex quocunque capite zu haben vermeynen, edict. verabladet. S. II. St. d. A.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß am 31. d. M. Nachmittags um 2 Uhr mit dem Verkaufe der Effecten des gewesenen Obrist von Blankensee, auf dem von ihm bewohnten Hofe, der Anfang gemacht werden sol.

Die von dem verstorbenen Peruquenmacher Franz nachgelassenen Mobilien und Effecten sollen in Termino am 31. Jul. in der Behausung des Schneider Arning am Martini-Kirchhofe meistbietend verkauft werden.

Die Nr. Titius im Begienenhause will ein Wehrählig auf 2 Leiber mit Stein, hinter der Canzel in Martini Kirche, verkaufen.

Amst Petersshagen. Die Königl. Eigenbehörige Dreyers oder Dicken Stette Nr. 20. in Höffen, sol in Terminis den 25. Jul. 13. Aug. und 5. Sept. c. meistbietend im Ganzen verkauft werden; wozu Kauflustige ud zugleich alle die ein dinglich Recht daran haben, verabladet werden. S. 26. St. d. A.

Ringen. Auf Veranlassung hochl. Regierung sollen die in und bey der Stadt Freeren belegenen Immobilien der Eheleute Gisbert Crämer mit allen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, und wovon der Locationsschein in Registratura und beim Mind. Ad. Comt. einzusehen, in Termin. den 26. Jul. 26. Aug. und 30. Sept. c. meistbiet. verkauft werden. S. 25. St.

Radewig. Bey denen Kaufleuten Ernst Henrich Lindemann seel. Wittwe, und Joh. Christian Berges sind einige tausend Pfund recht gute Wolle in sehr billigen Preisen zu haben; Kauflustige können sich also binnen 8 Tagen melden, sonst solche ausser Landes gesandt wird.

Herford. Nachdem Behuf Auseinandersetzung der Wistinghausischen Geschwister der Verkauf ihrer Elterlichen Immobilien gerichtlich erkannt worden: So werden zu dem Ende: 1) Das sub No. 728 auf der Radewig belegene Haus so mit einer geräumigen Wohnstube und Schlafkammer, oben mit einer grossen Kammer, einem grossen Boden, nicht weniger einem Kuhstal und kleinem Gärtgen versehen und taxirt ist 160 Rthlr. 2) Fünf Schfl. Landes auf den 3 Sensen ausserm Steinthor gelegen so mit 5 Schfl. Gersten an die 3te Capitularprähende beschwert und durch geschworne Sachverständige auf 47 u. einen halben Reichsthlr. taxirt sind, hiez durch öffentlich ausgedoten und die Kauflustige eingeladen in Terminis präfixis den 29. August, 30. Sept. und 4 November c. jedesmal von 10 - 12 Uhr besonders aber in letztern Termino, als welcher peremptorisch ist, und nach dessen Ablauf kein Geboth mehr angenommen wird, am Rathhause einzufinden, darauf annehmlich zu licitiren, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag geschehe. Zugleich werden auch alle diejenigen so an vorbeschriebenen Grundstücken einige Reals-Ansprüche und Forderungen ex quocunque Capite zu machen gedenken, aufgefordert, solche im letztern Termino gehörig zu Protocollo zu geben, widrigenfalls sie damit gänzlich entschert werden sollen.

Halle im Ravensbergischen.

Bey J. A. Pottthoff alhier sind einige 1000 Pfund gute Wolle zu verkaufen; Kauflustige müssen sich binnen 14 Tagen einfinden,

den, sonst wird solche ausser Landes verkauft.

Die Kaufleute Wittve, und Hermann Polshoff haben eine Quantität gute Klee- und Sand-Wolle gegen ganz billige Preise zu verkaufen; Kauflustige können sich also binnen 14 Tagen bey denenselben melden.

Bielefeld.

Da für das denen Grewenschen Erben zugehörige am Bach belegene Haus sub No. 220. im vorigen Termino licitationis 301 Rthlr. geboten worden; der Käufer aber den Contract nicht erfüllen können, und deshalb auf dessen Kosten und Gefahr das Haus anders weitig ad hastam publicam gezogen werden muß: So wird Terminus zum Verkauf dieses Hauses auf den 22ten Aug. d. J. angegesetzt, alsdann die lusttragende Käufer sich am Rathhause einfinden, ihren Voth eröffnen, u. den Zuschlag gewärtigen können.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß das denen Diekmannschen Kindern zugehörige am Bach sub No. 216 belegene, und auf 388 Rthlr. 27 Gr. gewürdigte Haus per subhastationem voluntariam an den Meistbietenden verkauft werden solle, und dazu Termino licitationis auf den 5ten und 25ten Aug. dieses Jahrs angegesetzt worden sey, alsdann sich die lusttragende Käufer am Rathhause einfinden, ihren Voth eröffnen, und dem Bestbietenden nach den Zuschlag gewärtigen können.

Amst Lünberg.

Es ist durch ein von hoher Landes-Regierung bestätigtes Erkenntnis der Verkauf des dem Bürger Rudolph Voening zugehörenden, zu Oldendorff belegenen, ehemals von dem adelichen Hause Engershausen angekauften Hauses erkandt. Dieses Haus ist von allen Abgaben befreyet, jedoch dessen Besitzer der Entschaltung der Accise unterworfen. Es ist dasselbe zu 359 Rthlr. 15 gr. 4 Pf. gewürdiget. (Sieheh eine Beilage.)

Beilage zu den Mindenschen Anzeigen Nr. 30.

digt, und werden die Kauflustige aufgefordert, in Term. den 25. Julius, 5. und 26. Sept. ihr Gehot zu Oldendorff an dortiger Gerichtsstube zu eröffnen. Zugleich werden alle und jede so an dieses zum Verkauf gestellte Haus, oder dem Platz worauf dasselbe steht, irgend einige Ansprüche, und insbesondere ein Näherrecht zu prätendiren gesonnen, aufgefordert, dieses Recht binnen 9 Wochen und zulezt in dem auf den 26. Sept. zu Oldendorff an dortiger Gerichtsstube bezielten Termin anzuzugehen und zu beweisen, da sie sonst damit ferner nicht gehdret werden sollen.

Amt Reineberg. Auf Ansuchen eines ingroszierten Creditoris ist die Subhastation, der in der Bauerschaft Behlage sub No. 36. belegenen allodialfreyen Kempelmeyers Stette erkant. Zu dieser gehdret ein Wohn- und Backhaus, ein Garten, 2 Kämpfe vor 11 Libbeler Schesselsaat 2 Kirchenstände und ein Brunnen, und sie ist nach Abzug der Grundlasten gewürdiget zu 249 Rthlr. 18 Ggr. Zum Verkauf dieser Stette, von welcher der Anschlag in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden kann, sind Termin auf den 2ten Sept. und den 30. Sept. und den 28. Oct. jedesmal Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube bezielet, und es werden hierdurch Kauflustige dazu dergestalt verabladed, daß in dem letzten Termino dem Bestbietenden der Zuschlag geschehen soll. Zugleich werden auf neunliche Tagefahrten alle und jede die an diesen Grundstücken entweder aus einem persönlichen oder dinglichen Rechte Ansprüche haben, zu Angabe und gehdriger Bescheinigung derselben verabladed; mit der Verwarnung, daß diejenigen die sich in einem, der ansehenden Termine, nicht melden würden, auf beständig mit ihren Ansprüchen von dem zum Verkauf gestellten Grundstücken abgewiesen werden sollen.

Minden. Der Kaufmann Herr

Joh. Casp. Müller, machet hiemit bekant: daß er isohseim Lager von Engl. Steingut, sowol mit bunten Rand, als auch ganz schlicht vorziäl. Complet hat; er bittet daher ihn mit fleißigen Zuspruch zu beehren, und verspricht nicht allein recht schöne Waare, sondern auch die allerbilligsten Preise; auch hat derselbe allerhand echt Porzelain, wie auch allerhand trockene Dannenbohlen und Dielen.

Bei dem Sattler Ebbecke stehet fertig zu haben; 1) Eine schöne halbe Chaise auf 4 Personen so vorne mit der Klappe, welche mit weißlichem Tuch ausgeschlagen, und nach dem neuesten Facon. 2) Eine 4sitzige ganze Gutsche mit ganzen Thüren und 3 Glasern so mit rothem Tuch ausgeschlagen, welche sowol auf Reisen als in der Stadt kan gebraucht werden. 3) Cofres von verschiedener Größe, mit Seehunden auch mit Kalbfellen bezogen. Liebhaber können billige Preise gewärtigen.

Herford. Zum Verkauf derer in dem 21. St. d. N. beschriebenen denen Langenschen Kindern zustehenden Grundstücken, sind Termin auf den 27. Junii 29. Julii und 5. Sept. c. angesetzt; und diejenigen, so daran einige real Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen zugleich verabladed.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Der ehemalige Witenische Garten, ausser dem Simeonsthore hinter dem Kuckuck belegen, und welchen jetzt der Roch Melchers zur Miete hat, soll verkauft werden; wer dazu Lust hat, kan sich bey der Frau Senatorin Frederking melden.

In der Frau Rechnungs-Kätin Giffenig Hause am Papenmarke, sind zwey Stuben mit und ohne Meubles zu vermieten und gleich zu beziehen.

Kinteln. Es soll das Herrschafil. Borwerk Sachsenhagen und die Windmüh-

le daselbst am 14. und 15. Aug. auf der Amtsstube in Rodenberg, auf Temporalpacht ausgeben werden. Die Pachtlustige können sich also in Termino des Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden, auch Tages vorher den 13. August, die näheren Conditions daselbst vernehmen, sodann nach bengebrachtener Bescheinigung, daß sie das Inventarium bezahlen, anreichende Caution stellen, und einer solchen Pachtung vorstehen können, ihr Geboth thun, und nach erfolgter höhern Approbation, des Zuschlages gewärtigen.

V Gelder, so auszuleihen.

Minden. Bey dem Pupillen-Collegio sind an von Mühlenschen Pupillen-Geldern 500 Rthlr. zu 4 und ein halb pro Cent zu verleihen.

Amte Enger. Zwey und vierzig Rthlr. Krögersche Pupillen-Gelder stehen gegen hinlängliche Sicherheit zu 5 pro Cent Zinsen zum Ausleihen am Amte Enger bereit, und können daselbst Liebhaber sich melden.

Hundert und zehn Rthlr. Beckmannsche Pupillen-Gelder, stehen zum sichern Ausleihen, gegen 5 pro Cent Zinsen parat, und können Liebhaber am Amte Enger solcherhalb sich melden.

Amte Schildesche. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß ein Capital von 200 Rthlr. in Golde vorrätig ist, um solches zu 5 pro Cent gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. Wenn damit gedienet ist, der hat sich baldmöglichst bey hiesigem Amte zu melden.

VI Avertissements.

Da die hiesigen Einwohner die Stadt zu sehr mit Hunden beladen und dadurch die Passage auf den Straßen theils ungesund machen, theils das Publicum, wenn sich ein toller Hund etwa ereignen sollte, in größere Gefahr setzen: So wird sämtlich

den Einwohnern aufgegeben, ihre Hunde in den Häusern anzulegen, oder sie haben zu gewärtigen, daß die auf der Strafe herum laufende, ihnen todt geschlagen werden sollen. Minden am 21ten Julii 1783.

Magistratus hieselbst.

Minden. Interessentes der 13ten Königl. Berliner Classen-Lotterie werden ersuchet ihre Renovations-Loose zur 4ten Classe, welche am 11ten Aug. c. gezogen wird, gegen Einzahlung von 4 Rthlr. 2 ggr. in Golde oder 4 Rthlr. 8 ggr. 8 pf. Courant fordersamst abfordern zu lassen, wofern sie ihres Anrechts nicht verlustig gehen wollen. Zur 336sten Ziehung der Berliner Zahlen-Lotterie werden bis den 30ten hui. Nachmittags die Einsätze angenommen.

Müller.

D. C. Controllieur.

VII Notificationes.

Lübbecke. Das bey hiesigem Magistrat subhastirte olim Kappen nachher Eickische Haus sub Nr. 184. im Steinwege hieselbst hat Fried. Wilhelm Roescher für 131 Rthlr. in Golde erstanden, und ist ihm der Abjudications-Bescheid ausgefertigt worden.

Amte Reineberg. Der freye Colonus Blase sub Nr. 49. Bauerschaft Gehlenbeck hat an den freyen Colonum Pivitz daselbst 1 Morgen 58 □ R. 4 Fuß Saatzland im Westerfelde und bey den Lübbecke Gärten verkauft für 135 Rthlr. und dartzüber gerichtliche Bestätigung erhalten.

Amte Reineberg. Vermidige gerichtlich confirmirten Kaufcontracts hat der Quernheimisch eigene Colonus Müller sub Nr. 28. Bauersch. Klosterheide mit Guts herrlichen Consense 2 Morgen 2 Ruten 5 und einen halben Fuß Land auf dem Mühlensfelde an den Col. Doener, sub Nr. 56. Bauersch. Dunne für 200 Rthlr. verkauft.